

# UNESCO/Agfa Welterbe-Wettbewerb ist entschieden : das sind die Gewinner

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **5 (1998)**

Heft 1

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979829>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# UNESCO/Agfa Welterbe-Wettbewerb ist entschieden. Das sind die Gewinner

Aus mehr als 49'000 Fotos von Fotografen aus 91 Ländern hat die Jury des internationalen Welterbe-Fotowettbewerbs die insgesamt 350 Preisträger ausgewählt. Der Wettbewerb wurde von der Unesco, Agfa und Lufthansa anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Konvention zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt ausgeschrieben.

Der erste Preis ging an den spanischen Fotografen Vicente Peiro Asensio für eine besonders einfühlsame Aufnahme aus dem Kathmandu Tal in Nepal. Mit seiner Aufnahme von zwei Kindern vor einem Tempel, die sowohl den Stolz als auch die Verbun-



1. Preis: «Kathmandu Valley» von Vicente Peiro Asensio (Spanien)

chen Begegnung mit dem Welterbe und geben Zeugnis von der Beschäftigung mit diesen bedeutenden Kultur- und Naturerbestätten. Beeindruckend ist die grosse Vielfalt der Stätten und der vielen kreativen Ansätze, sie im Bild festzuhalten. So spiegeln viele Bilder die Schönheit und Würde der besonders bekannten Stätten wieder, beispielsweise der Tempel Taj Mahal in Indien oder der Wasserfall Iguazu in Argentinien. Neben vielen sehr bekannten Kulturdenkmälern, zeigte die Mehrzahl der Fotos die weniger bekannten oder schwierig zu fotografierenden Stätten. Aufgrund der hohen Qualität der eingesandten Fotos hat die UNESCO entschieden, alle Wettbewerbsarbeiten als um-



2. Preis: «The Great Wall» von Zhou Wanping (China)



3. Preis: «The Lapponian Aerial» von Kate Kärrberg (Schweden)

denheit mit dem eigenen kulturellen Erbe zeigt, hat der Spanier eine Fotoreise rund um die Welt gewonnen. Ihm wurde am 16. Dezember in der UNESCO-Zentrale in Paris die Siegerurkunde überreicht. Weitere Fernreisen als Hauptpreise gingen an die Chinesin Zhou Wanping für eine besonders stimmungsvolle Aufnahme von der Grossen Mauer in China, die sich im

frühen Morgenlicht majestätisch aus den nebelgefüllten Tälern erhebt, sowie die Schwedin Kate Kärrberg, die ebenfalls in den frühen Morgenstunden eine Szene in Lappland aufgenommen hat. Das Votum der fünfköpfigen Jury war einstimmig. Mitglieder der Jury waren: Bodo Bondzio (Lufthansa), Margarita Mändez Vigo (World Heritage Review), Jean-Francis

Chériez (Unesco), Pierre Pérouse (Vorsitzender der französischen «Union des Photographes Créateurs») und Dr. Ulrich Thieme (Agfa). Das Ziel des Wettbewerbs – die Menschen in aller Welt an den Schutz ihres kulturellen und natürlichen Erbes zu erinnern – wurde eindeutig erfüllt. Alle eingesandten Fotos zeigen Momente der persönli-

fassendes fotografisches Gedächtnis des Welterbes zu archivieren. Falls einzelne Aufnahmen für die UNESCO im Rahmen von Dokumentationen oder Publikationen benötigt werden, wird sie sich mit den Fotografen in Verbindung setzen. Die besten Fotos werden im Internet unter der Adresse <http://www.agfaphoto.com/wh> veröffentlicht.